

Mscr. K III 66

Marquard Woher, Rezepte für Firnisse, Co[piren] und Mahler[eyen]

autogr., um 1800 81 alt gez. und viele leere S. 8', hinten alphabetisches Register
gelbgrüner Pappband mit Titelschild.

- S.1-2 Verschiedene Firniße zum Radieren
S.3-4 leer
S.5-6 Deck-Firniße zum Radieren
S.7-8 leer
S.9 Mahlerey Firniß
S.10 leer
S.11-12 Der sogenante Rettigier Butter. Am Schluss "Raphael Mengs und viele andere
würdige Mahler bedienten sich dessen".
S.13-14 [Fünf Rezepte]
S.15-18 Braunschweyler Firniß, über Kupferstiche, Zeichnungen, Guasch und Ölmalereyen,
vorzüglich aber nach meinen Versuchen über vergoldten Rhamen
S.19 leer
S.20 Temperatur-Waßer zur Guasch-Mahlerey
S.21-23 Den Carmin-rothen Lack zu machen
S.24 leer
S.25-27 Laßur-Firnis zu machen, dessen sich die Flammender und Niederländer beym Mahlen
bedient haben
S.28 leer
S.29-34 Unterricht einer besondern Art in Öhl zu malen
S.35-36 leer
S.37-52 Art und Weise folgende acht Farben zu machen, welche sowohl in Öhl als Waßer
zugebrauchen sind. Am Schluss signiert und datiert Basel 1796 Juli 30.
[eingelegter Zettel] Schwartz-Dinten Recept von Woher
S.53 leer
S.54-56 Zusammensetzung deß Wachsgrundes, zu der durchsichtigen Mahlerey
(Transparenten)
S.57 leer
S.58-68 Mittel und Weise alte und neüe Gemählde auf neues Tuch aufzuziehen
S.69-74 Das Geheimnis, die Farben von alten Gemählden auf neües Tuch zu übertragen. Am
Schluss "Dieß habe ich versucht und ist mir zur gänzlichen Genugthuung außgefallen.
am 16. Oct. 1799. Marq^d Woher".
S.75-76 Mittel die Blasen in Öhlgemählden zu vertreiben

S.77-79 Das beste Mittel die Löcher und Riße in Öhlgemählden geschwind und gut zuzustopfen. Am Schluss "Diese Behandlung hat mir Herr Pfeiffer als ein Geheimniß für mich gesagt. Am 22. Aprill 1801. Woher".

S.80-81 Die allerbeste Art, alt und neue Öhl-Mahlereyen auf neue Leinwand zu bringen

Provenienz: Akzessions-Nr. 97, 16H. Geschenk von Frau Verena Erzberger, Hammerstrasse 33, 4058 Basel.

L Ib 112

Emanuel I Merian (1765-1829), Chronologie des Ptolemaeus, 1824

autogr. lose Bogen 4' in Couvert

Beginnt mit "Mein lieber Professor!" (an Daniel Huber) und endet mit Datum "d. 1ten Jenner 1824" und Unterschrift.